

2/2W⁰ 206

212.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miesner.
24. Jahrg. Wien, Montag, 22. Juni 1914.

Städtische Straßenbahnen. Wegen einer Regulierung der Landstraße Hauptstraße bei der Invalidenstraße im 3. Bezirk verkehren die Züge der Linie 0 mit Dienstag, den 23. d.M. bis auf weiteres nicht über den Stubenring und über die Wollzeile, sondern fahren über die Hintere Zollamtsstraße und Radetzkystraße vom und zum Kai.

Zentralsparkasse. Von Stadtrate wurde in das Kuratorium der Zentralsparkasse einstimmig StR. Dechant gewählt.

Der Internationale Flachspinner Kongress. Der Vorsitzende des Deutschen Spinnerverbandes Jansen hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner im Namen der deutschen Kollegen ein Dankeschreiben für den Empfang im Rathausegegend in welchem es heißt: Der Empfang in dem schönen Wiener Rathaus war geradezu überwältigend und wird allen einen bleibenden angenehmen Eindruck hinterlassen. Aber noch mehr als das festliche Gepräge hat wohl alle Herzen die so überaus natürliche und herzliche Art, mit welcher Euer Exzellenz uns empfangen und begrüßt haben, im Sturz für Wien und die Parochialität von Eurer Exzellenz gewonnen. Man hatte das Gefühl, daß es sich im vorliegenden Falle nicht nur um einen formellen Empfang handelte, sondern daß man in Eurer Exzellenz eine für die Verhältnisse der Industrie mitfühlende und so verständnisvolle Parochialität vor sich hatte, welche sich so recht in die Verhältnisse unserer Industrie einzufinden verstand durch Gedanken- und Empfindungsgleichheit. Alle Festteilnehmer sind mit vollen Herzen und mit dem Empfinden, neue wertvolle Sympathien gefunden und die schon bestehende Interessengemeinschaft zwischen deutschen und österreichischen Spinnergruppen ganz wesentlich gefördert zu haben durch den Wiener Kongress, in die Heimat zurückgekehrt. - Der Präsident des Vereines der Flachspinner Österreichs hat folgendes Schreiben an den Bürgermeister gerichtet: Unmittelbar nach dem Abschluß des Wiener Tagung des internationalen Flachspinnere-Kongresses stehend, fühlen wir uns gedrängt, Eurer Exzellenz für Ihre Beteiligung an unserer Beratung und für den wahrhaft glänzenden Empfang der Kongreßmitglieder im Wiener Rathaus den warmsten und aufrichtigsten Dank nicht nur im Namen des Vereines, sondern aller Kongreßteilnehmer zum Ausdruck zu bringen. Die weltweite Eurer Exzellenz bzw. der Stadt Wien unserem Kongress erwiesene Gastfreundschaft wird allen unvergesslich sein, denen es gegönnt war, an dieser nach jeder Richtung hin gelungenen Tagung teilzunehmen. Wir sind auch überzeugt, daß die uns zuteil gewordene Aufnahme dazu beitragen wird, den ausgezeichneten Ruf, dessen sich Wien als Kongreßstadt seit langen erfreut, zu befestigen und die Anziehungskraft dieser einzig schönen Stadt auf das internationale Publikum zu steigern.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Grünbeck die Wahl des Franz Damminger, Alois Gratz, Josef Scheffelsch, Josef Schuller, Franz Schuster, Franz Weninger, Johann Wickenhauser und August WBS zu Armenräten des 17. Bezirkes bestätigt.

Schulabschlussfeier. Samstag nachmittags wurde in der Volkshalle des Rathauses die Schlußfeier des 20. Schuljahres der vereinigten fachlichen Fortbildungsschulen der Fleischhauer und Fleischselcher Wiens abgehalten, zu welcher u.a. Handelskammerrat Weissenberger, Genossenschaftskommissär Dr. Fencl, der Präsident des Reichsvereines der Fleischverarbeitenden Gewerbe Österreichs Vorsteher Vieröckl, Veterinärmediziner Dr. Hesselek mit seinem Stellvertreter Bauseweld, Funktionäre der Berufs- und Wirtschaftsgenossenschaften, eine Abordnung des Klubs der Fleischhauerehnen, etc. Der geschäftsführende Vorsteher-Stellvertreter der Fleischhauer-Genossenschaft Schedl eröffnete die Feier mit einer herzlichen Begrüßung der Gäste, des Lehrkörpers und der Schüler, worauf Direktor Hanke anlässlich des 20. jährigen Bestandes einen eingehenden interessanten Jahresbericht erstattete. Die Klassenanzahl ist von 6 auf 12, die Anzahl der Schüler von 312 auf 510 innerhalb der 20 Jahre gestiegen. Während dieser 20 Jahre Zeit haben 9097 Lehrlinge, 318 Gehilfen und 141 Kassierinnen die Schule besucht. Direktor Hanke gedachte sodann in anerkennenden Worten der Unterstützung, welcher sich die Anstalt seitens der verschiedenen Behörden und der beiden Genossenschaften erfreut, insbesondere seitens des Fachschulsausschusses, dessen gegenwärtiger Obmann Seefried durch volle 20 Jahre ihm angehört und der wärmste Anwalt der Schule ist. Dem Lehrkörper gehören durch die ganzen 20 Jahre die Oberlehrer Anton Hofbauer und Zimmermann und Direktor Hanke an. Kaiserlicher Rat Weissenberger übermittelte der Vorsteher und dem Lehrkörper die wärme besten Wünsche der Handels- und Gewerbekammer. Der erfolgreiche Tätigkeit und Präsident Vieröckl richtete als Vorsteher der Schule erworbenen Kenntnisse noch zu erweitern und besonders sich kaufmännisch auszubilden, um für den schweren Existenzkampf gerüstet zu sein. Sodann erfolgte die Verteilung der 91 Prämien u. zw. erhielten die Lehrlinge Heinrich Gräßle (Fleischhauer), Franz Gastgeb und Karl Nachbargauer (Fleischselcher) die Goldmedaille, der Handl- und Gewerbekammer, Fleischhauer-Lehrling Josef Appel die silberne Medaille der Genossenschaft. Namens der Ausgewählten zeichneten brachten der Ehrenprämierte Gräßle und Fleischselcherlehrling Gottlieb Tichacek den Dank an die Genossenschaft, den Lehrkörper, die Meister und Lehrfrauen zum Ausdruck. In seinem Schlußwort konstatierte Vorsteher Schedl, daß die Fachschule sich zu einer Musteranstalt entwickelt habe dank der unermüdbaren Tätigkeit des Lehrkörpers

und der Leiter, denen er den besten Dank der Genossenschaft aussprach. Nach einem herzlichen Appell an die Schüler dankte er allen Körperschaften für die Subventionen und Prämien und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser worauf die Volkshymne gesungen wurde. - Die Schülerarbeiten sind morgen und Mittwoch von 4 bis 7 Uhr abends in den Räumen der Fachschule 9. Bezirk Schwarzenpauerstraße 15 zur freien Besichtigung ausgestellt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat erannt: Nach einem Berichte des VB. Hierhammer den Magistratssekretär Gustav Wagner zum Magistratsrat, nach einem Berichte des VB. Hoß: Steueramts-Oberkontrollor Josef Ortner zum Vizekontrollor des Steueramtes, Bauinspektor Franz Oesterreicher zum städtischen Ingenieur, Archivrassistent Dr. Richard Mattia zum Assistenten, Veterinärassistenten Georg Danzner und Franz Lichal zu städtischen Tierärzten (10. Rangklasse), Marktamtsoffizial Philipp Färber zum Kommissär, die Steueramtsbeamten Otto Winkler und Leo Sekera zu Adjunkten, die Steueramts-Assistenten Josef Panak, Georg Simonsian und Bruno Stengl zu Offizialen, die provisorischen Kassisten des Zentral-Wahl- und Steuerkassenters Josef Koumann, Ottokar Richter und August Bock zu definitiven Kassisten, die Kassisten des Zentral-Wahl- und Steuerkassenters Karl Tkadletz, Heinrich Ehma und Karl Spitzmüller zu provisorischen Kassisten, dem prov. städt. Tierarzt Albert Kastner und dem Sanitätsstationsleiter Alfred Vockner wurde das Definitivum verliehen.

Pensionierung. Von Stadtrate wurde dem Ansuchen des Bezirkswahlkassenters Theodor Stumpfe um Versetzung in den Ruhestand Folge gegeben.

Forderung nach einer Haltestelle in Matzleinsdorf. Am 25. d.M. findet eine kommissionelle Verhandlung über das Projekt der Südbahn-Gesellschaft für die Vornahme verschiedener Ausgestaltungen in den Stationen Matzleinsdorf und Heidling statt. Von der Gemeinde Wien wurde wiederholt insbesondere über Initiative des StR. Wipfel die Errichtung einer Haltestelle an Matzleinsdorfer Plätze gefordert. Der Stadtrat befaßte sich in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StR. Schmid neuerlich mit dieser Angelegenheit und beschloß vom Magistrat eine diesbezügliche Eingabe an das Eisenbahnministerium und die Südbahn auszuarbeiten zu lassen, welche noch vor den Ferien den Stadt- und Gemeinderat beschäftigen wird.

Stellwagen-Ausflugfahrten. Die städt. Stellwagenunternehmung hat in der letzten Zeit mehrfach große Ausflugfahrten durchgeführt, indem sie Gesellschaften von 200 bis 300 Personen mit vierspännigen und zweisepännigen Sonderwagen in die Lobau, in das städtische Rybans nach Rannersdorf sowie zur Besichtigung der Eisfabrik der Approximationsgewerbe beförderte. Die klaglose Bewältigung solcher Massentransporte gibt Anlaß zu immer neuen Anfragen wegen Vornahme solcher Fahrten, die nicht allein im Zentrum der Stadt zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten, sondern auch in die unmittelbare Umgebung Wiens zur Durchführung gelangen.

Neue Gassenbenennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Oppenberger die von Nr 101 der Schüttelstraße gegen die Prinzenallee abweigende neue Gasse im 2. Bezirk nach dem verstorbenen verdienstvollen Gemeinderat Lukech mit „Lukechgasse“ benannt.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Donnerstag, den 25. d.M. nachmittags halb 3 Uhr eine Sitzung ab.